Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.07.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	23:06 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus, Ortsteil Uftrungen, Heerstall 2 a, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Christiane Funkel	
Herr Stefan Gaßmann	
Herr Peter Kohl	
Herr Rolf Kutzleb	
Herr Jens Lange	
Herr Ralf Mosebach	
Frau Nadine Pein	
Herr Dr. Clemens Ritter Kempski von Rakoszyn	
Herr Thomas Schirmer	
Herr Andreas Schmidt	Vorsitzender des Gemeinderates
Herr Hagen Schwach	
Herr Frank Weidner	
Frau Yvonne Wernecke	

Abwesend:

Herr Ralf Rettig	entschuldigt
Herr Fred Fuhrmann	entschuldigt
Herr Harald Fuhrmann	unentschuldigt
Herr Björn Schade	entschuldigt
Herr René Volknandt	unentschuldigt
Frau Ute Wierick	entschuldigt

Gäste:

Frau Dr. Parnieske-Pasterkamp	Geschäftsführerin Wasserverband „Südharz“
Frau Reimann	Ortsbürgermeisterin OT Kleinleinungen
Herr Jänicke	Ortsbürgermeister OT Hayn (Harz)
Frau Koch	Mitteldeutsche Zeitung Sangerhausen
5 Einwohner	
Frau Wöbken	Amtsleiterin Hauptamt Gemeinde Südharz
Herr Wiechert	Amtsleiter Finanzverwaltung Gemeinde Südharz
Herr Henze	Amtsleiter Bauamt Gemeinde Südharz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3	Einwohnerfragestunde
4	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5	Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen der Amtsleiter und Bürgermeister
6	Bericht aus den Ausschüssen (öffentlicher Sitzungsteil)
7	Sachstand Freizeitbad "Thyragrotte"
8	Beschlussfassung der 1. Änderung des Betrauungsaktes für die Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH Vorlage: 21-359/2021
9	Beschlussfassung der 3. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Südharz Vorlage: 21-381/2021
10	Beschlussfassung über eine Lenkungsgruppe ISEK Stolberg Vorlage: 21-383/2021
11	Beschlussfassung über die Annahme von Spenden Vorlage: 21-363/2021
12	Informationen zu Beteiligung und Mitgliedschaften der Gemeinde
13	Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

14	Bericht aus den Ausschüssen (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
15	Rechtsangelegenheiten
16	Beschlussfassung Personalangelegenheit Vorlage: 21-364/2021
17	Beschlussfassung zur Vertragsgestaltung Schlosspark Rottleberode Vorlage: 21-382/2021
18	Grundstücksangelegenheiten
19	Beschlussfassung zur Einleitung Vergabeverfahren - Bau Spielplatz Heimkehle Vorlage: 21-376/2021
20	Beschlussfassung zur Vergabe Bau Ausstellung Höhle - Holzkonstruktionen Vorlage: 21-384/2021
21	Beschlussfassung zur Vergabe Bau Ausstellung Höhle – Druckerzeugnisse – Teil 1 Vorlage: 21-385/2021
22	Beschlussfassung zur Vergabe Bau Ausstellung Höhle – Druckerzeugnisse – Teil 2 Vorlage: 21-386/2021
23	Beschlussfassung zur Vergabe Bau Ausstellung Höhle – Medientechnik Vorlage: 21-387/2021

24 Beschlussfassung zur Vergabe Bauleistung für Straßenreparaturen in der Gemeinde Südharz
Vorlage: 21-379/2021

25 Beschlussfassung zur Vergabe Bauleistung malermäßige Instandsetzung der Fassade Niedergasse 22 im OT Stadt Stolberg (Harz) im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: 21-388/2021

26 Beschlussfassung Vergabe Bauleistung malermäßige Instandsetzung der Fassade, Renovierung des Flures im Erdgeschoss und Treppenaufganges im Gebäude Niedergasse 26 im OT Stadt Stolberg (Harz) im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: 21-389/2021

27 Beschlussfassung zur Vergabe Bauleistung Herstellung eines neuen Zauns und Instandsetzung eines Zauns am Grundstück Rittergasse 71 im OT Stadt Stolberg (Harz) im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz
Vorlage: 21-390/2021

28 Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen/Nachtrag für Planung Ausstellung Höhle Heimkehle
Vorlage: 21-391/2021

29 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schmidt eröffnet als Gemeinderatsvorsitzender 18:00Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 26 und 27 wurden gestrichen, da lt. Herrn Henze keine Angebote eingegangen sind. TOP 8, 11, 19, 22 und 23 entfallen, da keine Sitzungsunterlagen vorliegen. TOP 15 erhält eine Erweiterung. TOP 16 wird ans Ende gestellt und als letzter Tagesordnungspunkt beschlossen. Herr Schmidt stellt die Änderungen zur Abstimmung. Alle anwesenden Stimmberechtigten sind einverstanden (13 Ja-Stimmen).

3 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Parnieske-Pasterkamp aus dem Ortsteil Hayn richtet folgende Fragen an die Gemeinde und den Gemeinderat:

Frage 1 an den stellv. Bürgermeister Herrn Wiechert:
Wann soll in der Gemeinde Südharz eine Gebührengerechtigkeit hergestellt werden, dem Grunde und nicht der Höhe nach? 33% der Einwohner zahlen Gebühren, die nicht dem Kommunalabgabegesetz des LSA entsprechen.

Frage 2 an den Bauamtsleiter Herrn Henze:
Wie viele Kollegen aus dem Bauhof sind für den Ortsteil Hayn vorgesehen pro Jahr? Sie bittet um eine schriftliche Antwort.

Frage 3 ist ein Vorschlag an die Gemeinde / den Gemeinderat:
Der HVB solle zukünftig monatlich zur Gemeinderatssitzung einen Lagebericht der Gemeinde vorstellen (Soll-Ist-Vergleich der Produkte). Dieser Lagebericht sollte immer den gleichen Inhalt haben und auch auf einzelne Kennzahlen (z.B. aus der KLR), Personalsituationen (Zugänge, Abgänge) eingehen und der Öffentlichkeit und dem Gemeinderat vor der Gemeinderatssitzung zur Verfügung gestellt werden.

Herr Schmidt verweist zur ersten Frage darauf, dass der Gemeinderat seit einigen Monaten über die zwei Gebührenkalkulationen berät, die demnächst zur Beschlussfassung stehen werden.
Frau Reimann stimmt Frau Dr. Parnieske-Pasterkamp zu und bestätigt, dass die über den Wasserverband abgerechneten Bürger mehr zahlen müssen als die anderen Bürger. Sie findet es nicht gerecht, dass sich die Beschlussfassung bei diesem Thema so in die Länge zieht. Herr Schmidt äußert, dass er an dieser Stelle keine Diskussion einleiten möchte und führt an, das Thema mit weiterer Intensivität zu beraten.

Frau Stolberg aus dem OT Roßla meldet sich zu Wort. Sie fragt, warum Herr Rettig nicht vor Ort sei und ob er Urlaub habe. Herr Schmidt bejaht dies. Frau Stolberg äußert, wie bestürzt sie über die Äußerungen der letzten Sitzungen von Herrn Rettig sei. Sie führte Gespräche mit einem Anwalt und der Kommunalaufsicht und hat Informationen erhalten, was gesagt wurde. Die Behauptungen vom 30.06.2021 sind falsch. Das Verhalten Herrn Rettigs ist laut ihr eines Bürgermeisters unwürdig. Die Selbstanzeige von Herrn Rettig ist nichts wert. Er hat Herrn Dr. Kempski als einziges falsch verstanden. Sie weist als Vergleich auf den Fall von Tim aus Querfurt hin. Sie sagt, dass man sich selbst anzeigen kann und dann vielleicht nach dem Gesetz handelt, es aber dahingestellt sei, ob das Verhalten von Herrn Rettig richtig oder angemessen ist. Sie fügt hinzu, dass sowohl der Bürgermeister Herr Rettig als auch die Hauptamtsleiterin Frau Wöbken bei jeder Gemeinderatssitzung anwesend sein müssen, außer im Krankheitsfall. Urlaub entschuldigt keine Abwesenheit.
Sie berichtet, dass einige Bürger an sie herangetreten sind, um ihre Interessen zu vertreten. Danach richtet sie sich direkt an Frau Wöbken und sagt, Frau Wöbken könne nicht mit Zahlen umgehen und keine Statistiken lesen.

Das hätte sie im Zusammenhang mit der Kindertagesstätte und dem Hort bewiesen. Frau Wöbken wisse nicht, was Anstand heißt. Aus diesem Grund sind die Bürger der Gemeinde mit Herrn Rettig und Frau Wöbken nicht einverstanden. Der Gemeinderat solle auf beide einwirken, dass endlich anders gearbeitet wird. Die Friedhofsaffäre dürfe nie wieder passieren. Herr Rettig und Frau Wöbken interessiere es nicht, wenn ein Schaden entsteht und das lassen sich die Bürger der Gemeinde Südharz nicht mehr gefallen.

Herr Schmidt ergänzt, dass der Bürgermeister ihn in der letzten GR-Sitzung „zum wiederholten Male" zur unparteiischen Wahrnehmung seines Amtes aufgefordert hätte. Sämtliche Protokolle seit dem Sommer 2014 seien jedoch ohne einen Hinweis auf eine parteiliche Amtsführung.

Frau Funkel bittet um das Wort als stellvertretende Gemeinderatsvorsitzende. Sie wendet sich an den Bürgermeister Herrn Rettig und die Hauptamtsleiterin Frau Wöbken und möchte Voten zur Kenntnis geben.

Votum 1: Anlässlich der Anwaltsschreiben gegen drei Gemeinderatsmitglieder möchte der Gemeinderat ein Zeichen setzen. Der Gemeinderat stellt sich schützend hinter die drei Gemeinderäte.

2. Votum: Der Gemeinderat missbilligt ausdrücklich das Verhalten vom Bürgermeister und der Hauptamtsleiterin. Der Gemeinderat erwartet einen mündlichen konstruktiven Lösungsansatz.

Herr Schmidt gibt die Sitzungsleitung zur Abstimmung an Frau Funkel ab und diese leitet die Abstimmung ein. Das Abstimmungsergebnis ergibt 10 Ja-Stimmen. Herr Schmidt, Herr Kohl sowie Frau Pein nehmen an der Abstimmung nicht teil.
Herr Dr. Kempski meldet sich zu Wort und erwähnt, dass es ein reiner Zufall gewesen sei, dass er in der letzten Gemeinderatssitzung nicht anwesend war. Er hätte gerne – auch heute – Stellung zu den Vorwürfen bezogen. Er wird jedoch nicht reagieren, da der Bürgermeister nicht anwesend ist und es der Anstand gebietet, über Abwesende nicht zu sprechen.
Frau Funkel fragt nach weiteren Stimmen. Herr Kohl beteuert, dass er möchte, dass wieder Ruhe einkehrt. Der Gemeinderat möchte Sacharbeit machen und es ginge um die Interessen der Gemeinde und nicht um persönliche Befindlichkeiten. Man müsse sich jetzt auf die Sacharbeit konzentrieren und konstruktiv an einer Lösung arbeiten. Frau Funkel schließt sich dem an und betont das große Interesse des Gemeinderats an der Sacharbeit. Die aktuelle Vorgehensweise schließe die Möglichkeit der Sacharbeit aus und sie versteht nicht, dass man jemanden, der ehrenamtlich arbeitet, auf diese Weise zu verklagen versucht. Herr Dr. Kempski beteuert, dass es nicht sein kann und darf, dass eine offensichtlich politisch gemeinte Diskussion mit Anwälten gegen Gemeinderatsmitglieder verfolgt wird, weil im politischen Raum eine Auseinandersetzung erfolgen können muss.

Herr Schmidt übernimmt wieder die Sitzungsleitung und schließt damit TOP 3.

4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt, da der Bürgermeister nicht anwesend ist.

5 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen der Amtsleiter und Bürgermeister

Das Wort geht an Frau Wöbken, die berichtet, dass das Hauptamt aktuell die Bundestageswahl vorbereitet. In diesem Zuge musste ein Wahllokal verändert werden. Außerdem läuft aktuell eine Ausschreibung zum Klimamanager. Hier gibt es 4 eingegangene Bewerbungen, wobei drei von diesen Bewerbern aus einem sehr großen Umkreis mit mehreren 100km Entfernung wohnen. Sie berichtet außerdem, dass ab heute die 2. Änderung der 14. Corona-Eindämmungsverordnung. Herr Kohl bittet in diesem Zuge, dem Gemeinderat eine einfache Lesefassung zukommen zu lassen, da die Änderungen zu den Veranstaltungen schwer nachvollziehbar seien. Frau Wöbken überreicht ihm daraufhin die Änderungsfassung der Eindämmungsverordnung und Herr Schmidt bittet sie, dies an alle Gemeinderatsmitglieder zu schicken.
Herr Henze berichtet über weitere Baumaßnahmen im Gemeindegebiet. Die Straße zwischen Wickerode und Questenberg wird zwischen dem 02.08.2021 bis zum 27.08.2021 wegen Sanierungsarbeiten voll gesperrt sein. Am 26.07.2021 kommt es wahrscheinlich außerdem zur Straßensperrung in Rottleberode Richtung Stempeda, dies sei aber abhängig von den herrschenden Witterungsbedingungen. Zudem kommt es in Rottleberode wahrscheinlich zu weiteren kurzeitigen teilweisen Sperrungen aufgrund von Straßensanierungen. Zuletzt berichtet Herr Henze, dass die Maßnahmen in der Halleschen Straße in Roßla wiederholt werden müssen.

6 Bericht aus den Ausschüssen (öffentlicher Sitzungsteil)

Frau Wernecke berichtet aus dem öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses, dass sich mehrheitlich für die Entschädigungssatzung ausgesprochen wurde. Außerdem wurde beschlossen, dass es keine Satzung für das Beflaggungswesen geben soll.

7 **Sachstand Freizeitbad "Thyragrotte"**

Herr Henze berichtet in Bezug auf die Thyragrotte, dass aktuell Bestandsaufnahmen durch das Planungsbüro Meyer laufen. Die erste Abstimmung sei in seiner Wahrnehmung bisher zufriedenstellend und er erwartet ein Ergebnis bis Ende des Monats. Daraufhin soll eine europaweite Ausschreibung veröffentlicht werden. Er fügt hinzu, dass die Möglichkeit bestehe, die Arbeiten noch in diesem Jahr zu beginnen.

8 **Beschlussfassung der 1. Änderung des Betrauungsaktes für die Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH**
Vorlage: 21-359/2021

Der Tagesordnungspunkt wurde gestrichen.

9 **Beschlussfassung der 3. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Südharz**
Vorlage: 21-381/2021

Frau Wöbken erläutert den Grund und Anlass der Änderung der Entschädigungshöhe für Ortswehrleiter, die auch unselbstständige Standorte mit betreuen. Dies wurde vom Haupt- und Finanzausschuss in der letzten Sitzung befürwortet.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz beschließt, die angefügte

3. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Südharz.

Begründung:

Der Gemeinderat beschloss am 22.02.2017 bzw. 31.01.2018, 24.02.2021 eine geänderte Entschädigungssatzung.
Mit der vorliegenden Änderung der Satzung sollen Ortswehrleiter mit mehreren unselbständigen Standorten eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,00 € erhalten.
Die Änderung der Entschädigungssatzung erfolgt nach Beratung der Gemeindewehrleiter vom 21.03.2021.
Als Anlage wird der § 3 der Entschädigungssatzung mit seinem Wortlaut angefügt. Die Änderung besteht in der Aufnahme eines weiteren Satzes (§ 3 (1) vorletzter Satz).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 13

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
10	**0**	**3**

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren ../... Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10 Beschlussfassung über eine Lenkungsgruppe ISEK Stolberg
Vorlage: 21-383/2021

Herr Schmidt weist auf die Mail von Herrn Franke hin und übergibt das Wort an Herrn Schirmer. Herr Schirmer fordert die Einhaltung der korrekten Beschlussfassungen. Frau Pein ergänzt, dass die Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat zurück muss, da dieser nicht über das Vorhaben beschlossen hat. Herr Schmidt stellt den Antrag, die Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Stolberg zurückzuweisen.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz beschließt die Einberufung einer Lenkungsrunde für die Maßnahme - Fortschreibung integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) im OT Stadt Stolberg (Harz), im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz.

Begründung:

In der Lenkungsrunde werden organisatorische Aspekte besprochen und abgestimmt, wie beispielsweise die Methodik, die Vorgehensweise und der Ablauf. Es können Hinweise und Anregungen zu Schwerpunkten, Akteuren, Methodik und Vorgehensweise, sowie Ablauf gegeben werden.

Die Lenkungsrunde sollte aus maximal 10 Personen bestehen.

Folgende Personen sind derzeit vorgesehen:

- Bearbeiter ISEK des Bauamtes der Gemeinde Südharz – Herr Kügler und Herr Reime
- Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister der Stadt Stolberg, als Vertreter des OT Stadt Stolberg (Harz) - Frau Wiedemann, Herr Jäger, Herr Kienzl und Herr Franke
- DSK (als beauftragte Firma) – Herr Dunger und Frau Mengewein
  - Moderiert und protokoliert die Treffen der Lenkungsrunde
  - für die Vor- und Nachbereitung der Treffen zuständig

weitere vorgesehene Personen:

Einladung der Vorsitzenden des Vereins der Gewerbetreibenden im OT Stadt Stolberg (Harz), Frau Witte in die Lenkungsrunde.

Es wäre wünschenswert, wenn sich auch Vertreter des Gemeinderates innerhalb der Lenkungsrunde engagieren und mitarbeiten.
Diese sollten lediglich innerhalb der Sitzung ernannt werden.

Vorschlag:

Der Lenkungsrunde könnten weitere Befugnisse wie die Maßnahmen Ausarbeitung und Vorbereitung der beschließenden Teile für den Gemeinderat übertragen werden.

Die Lenkungsrunde besteht bis zu der vom Gemeinderat beschlossenen Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) des OT Stadt Stolberg (Harz).

Am 12.05.2021 beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Südharz, den Auftrag zur Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Stolberg (Harz) im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ an die
DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Kleine Klaustr. 2 in 06108 Halle (Saale) zu einer Auftragssumme in Höhe von 26.884,24 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschl. des Bürgermeisters: 19
davon anwesend: 13

Ja-Stimmen für Rückstellung:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
13	**0**	**0**

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) waren ../... Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
Vorlage: 21-363/2021

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

12 Informationen zu Beteiligung und Mitgliedschaften der Gemeinde

Herr Kohl berichtet, dass der Wechsel des Ortsteils Breitenstein zum Wasserverband Ostharz heute erfolgreich beschlossen wurde.

13 Anfragen und Anregungen

Herr Kohl lobt die Qualität der Grünpflege im Ortsteil Uftrungen im Namen der Einwohner des Ortsteils.

Frau Reimann richtet ihre erste Frage an Herrn Wiechert und merkt an, dass ihr das Veranstaltungsbudget nicht mitgeteilt wurde und fragt, wann der Beschluss für dieses Jahr gefasst wird. Sie fragt weiter, ob die Unterlagen für den Antrag auf den Dauerstau der Leine an das LVWA fristgerecht eingereicht worden seien. Als dritte Frage fügt sie an, ob der Umzug der Jugendclubs Roßla noch vor den Sommerferien passiert?
Herr Wiechert berichtet, dass das Veranstaltungsbudget bereits letztes Jahr beschlossen wurde und der Haushalt am Samstag veröffentlicht wird. Das Budget sei so hoch, wie im vergangenen Jahr, abzüglich bzw. aufwertend um abgegangene/zugezogene Einwohner der Ortschaft. Die zweite Frage wird lt. Herrn Wiechert schriftlich beantwortet.
Herr Schmidt verweist zum Thema Jugendclub auf eine spätere Besprechung im Laufe der Sitzung.

Frau Pein stellt die Anfrage an Herr Henze, wie der Stand des Grundschulanbaus in Roßla sei und ob es bereits einen Eröffnungstermin gäbe. Herr Henze gibt an, dass es keinen Eröffnungstermin gäbe und dass die restlichen Arbeiten aktuell noch laufen. Die Alarmierungsanlage sei defekt, weshalb noch kein genauer Termin steht. Jedoch sollen die Arbeiten voraussichtlich bis zum Schulstart (also Anfang September) abgeschlossen sein.
Frau Pein ergänzt die Frage nach dem Formblatt zur Meldung des Bedarfs an Verkehrsschildern für die Ortsteile. Dieses sollte an die einzelnen Ortsbürgermeister versandt werden, jedoch sei bisher nichts angekommen. Herr Henze verspricht, dass Formblatt an die Ortsbürgermeister zeitnah zu versenden.

Herr Kutzleb bittet wiederholt im Namen der Vereine, die sich für ihre Orte engagieren, die Gebühren für Ausschankgenehmigungen für Vereine wegfallen zu lassen. Eine Genehmigung als solches für einen Ausschank sei korrekt und auch richtig, die anfallenden Gebühren dafür würden die Vereine jedoch unnötig belasten. Er fordert, dies als neuen Tagesordnungspunkt in der nächsten Gemeinderatssitzung mitaufzunehmen.

Herr Schmidt ergänzt zu der Forderung, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung dann bei diesem TOP die Höhe der Beiträge aufgeführt werden sollten. Als Vergleichsjahr ist hier 2019 anzunehmen, da 2020 und 2021 wegen Corona nicht repräsentativ wären.
Herr Kohl ergänzt, dass die Möglichkeit einer Dauerausschank-genehmigung zu prüfen sei.

Herr Schmidt schließt 18:51 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung und verabschiedet anwesende Bewohner sowie die Presse.

Andreas Schmidt
Vorsitzender des Gemeinderates

Jasmin Rülke
Protokollantin